

[Download] Die Sinngesellschaft (Ableger)

Die Sinngesellschaft (Ableger)

Von Norbert Bolz

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #52978 in BcherVerffentlicht am: 2012-03-26Abmessungen: 7.44 x .79b x 4.76l, Einband: Taschenbuch256 Seiten | File size: 50.Mb

Von Norbert Bolz : Die Sinngesellschaft (Ableger) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Sinngesellschaft (Ableger):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Es knnte der Sinn des Sinnverlustes sein, uns zu beschftigen." Blumenberg S.63Von Yogi Das Buch von Norbert Bolz ist lesenswert. Man findet in diesem Buch Gedanken des Autors bezogen auf die Komplexitt, die Medien, die Umwelt, das Internet, das Kapital, die Werte, die Sinnsuche, die Frage nach Gott und er erklrt wie Kultur als Kompensation der

Moderne agiert und was den Menschen ausmacht. Norbert Bolz beschäftigt sich in dem Buch u.a. auch mit den Fragen von Kant: "Was kann ich wissen?"; "Was soll ich tun?"; "Was darf ich hoffen?"; "Was ist der Mensch?" Dabei greift er auch auf andere Gedanken von bekannten Philosophen, z.B. Blumenberg und Friedrich Nietzsche, zurück und seine Ausführungen sind gelungen. Viele Gedanken des Autors fordern den Leser zur Reflektion auf, z.B.: "Entsteht Sinnlosigkeit durch die wissenschaftliche und technische Entzauberung der Welt? Bittet der, der nach dem Sinn sucht, um Erlösung vom Intellektualismus der Wissenschaft?" S.127 "Webt die Vernunft der Aufklärung den neuen mystischen Schleier?" S.134 "Ist Kapitalismus die neue Religion?" S.1405 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Im Zeitalter der Komplexität. Von Kpoc Die Frage nach dem Sinn wird zur Unterstellung, dass die Frage einen Sinn hat. Norbert Bolz (1953-) ist Professor in Berlin. Sein Spektrum an Weltbetrachtung ist ungebrochen hoch und mit diesem Blick auf die Sinngesellschaft zwischen Komplexität und Kontingenz einerseits und andererseits mit dem Blick der Mahner auf Sinnverlust und Rückwärtsbetrachtung führt er den aktiven, kritischen Leser durch den Parcours einer Zeitbetrachtung, die es in sich hat. Philosophie, Religion, Soziologie sind seine Steckenpferde und mit denen wechselt er die Positionen der Beobachtung, sei es erster oder zweiter Ordnung, und führt elegant, mit Sprachwitz und hoher Kenntnis durch Wechselbilder der Gesellschaft. Für ihn ist das Leben eine Aufgabe, den langen Marsch durch alle Illusionen zu bestehen. Er wird Luhmannianer, dann Religionsphilosoph, dann Kritiker der Technik. Er führt aus der Welt Max Webers den Menschen aus dem Korsett des stählernen Gehäuses in die Unterordnung unter Black Boxes, die nicht verlangen, sie zu verstehen, sondern nur noch erwarten, richtig bedient zu werden. Lebenszeit und Weltzeit sind nicht mehr kongruent. Daher fordert das Leben diese Fragen nach Sinn, es sucht fröhlich nach neuen Mustern, die in der modernen, technisierten Welt nicht mehr gelten. Technisiert nennt man alles, was den reflexionsfreien Vollzug fordert. Und gerade ist es die Reflexion auf sich selbst, auf diese Welt und auf den anderen als ein verzweifertes Verlangen nach Sinn und Selbstverwirklichung. Mit Luhmann fordert er zu sehen, dass die Zukunft nicht so sein kann wie die Vergangenheit und somit handeln als entscheiden auftritt und jede Form von Erkenntnis eine Beschreibung wird. Wahrheit wird zur Möglichkeit, Kommunikation wird auf Anschluss geeicht. In die Vielfalt aller Bolz'schen Sichtweisen einzusteigen ist eine Empfehlung. Sie reiben sich mit ihm an dem Sarkasmus Nietzsches, der da mal sagte, dass so zu leben, das es keinen Sinn macht, erst den Sinn des Lebens ausmacht. Prüfen Sie selbst. Hier fasse ich mich kurz, verweise aber gern auf die ausführlichere Rezension zu: Das Gestell und Ratten im Labyrinth. ~0 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. hmmm Von amadeusich war auf den Autor durch's Fernsehen aufmerksam geworden. jemand der wider den Stachel lockt, also lies' mal 'was von ihm, dachte ich mir. er lockt wider den Stachel, z.B. des Gender-Gagaismus, aber auch anderen Dünnsinns, schweift aber sehr häufig ab, um sich in 'tiefen-philosophische' Gefilde zu begeben, die mir ein eher bisschen als Füllmaterial erscheinen. früher dachte ich, ich sei nur zu dumm dazu, das zu verstehen. seit ich Hegel und Popper gelesen habe, hat sich das gelegt.

Kurzbeschreibung Obwohl beinahe schon ein Klassiker, oft zitiert und getreu dem Motto "Viel Feind viel Ehr" auch gelegentlich angefeindet, ist die "Sinngesellschaft" von Norbert Bolz kurioserweise schon seit langer Zeit vergriffen, ohne auch nur einen Byte an ihrer Frische und Aktualität verloren zu haben. Das mag daran liegen, dass 1997, als das Buch erschienen ist, ebenso wie heutzutage "Hysterie offenbar der letzte Aggregatzustand des kritischen Bewusstseins" war und nach wie vor geblieben ist. "Das gilt nicht nur für Themen wie Umwelt, Dritte Welt, Asyl, Rechtsradikalismus und Political Correctness, sondern eben auch für das wichtigste Thema unserer zivilisatorischen Zukunft: die neuen Medien. Und hier ist längst eine Paradoxie zur Selbstverständlichkeit geworden: In den Medien herrschen diejenigen, die vor den Medien warnen. Der Kritiker des Mediums Fernsehen wird zum Fernsehstar. Und so endet auch die Kritische Theorie zuletzt in den Armen ihres Todfeindes." Unter Verweis auf die Leibnizsche These, dass wir in der besten aller möglichen Welten leben, fragt Bolz, warum es so unpopulär ist, unsere Welt als gelungen zu betrachten. Seine Antwort ist provozierend: "Pessimismus ist Denkfaulheit!" - ein gutes Gegenmittel dagegen ist die Lektüre der durch ein Vorwort erweiterten Neuauflage der "Sinngesellschaft"! über den Autor und weitere Mitwirkende Norbert Bolz (geb. 1953 in Ludwigshafen) ist ein deutscher Medientheoretiker, Kommunikationstheoretiker und Designwissenschaftler.